



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Wahlmodul Sturm

Leistung neu denken: Alternative Formen der Leistungserhebung und Leistungsbewertung

26.11.2018

Eine Leistungserhebung

in der Klasse 10:

Schildern Sie Ihre Erfahrungen!

Gängige Leistungserhebungen

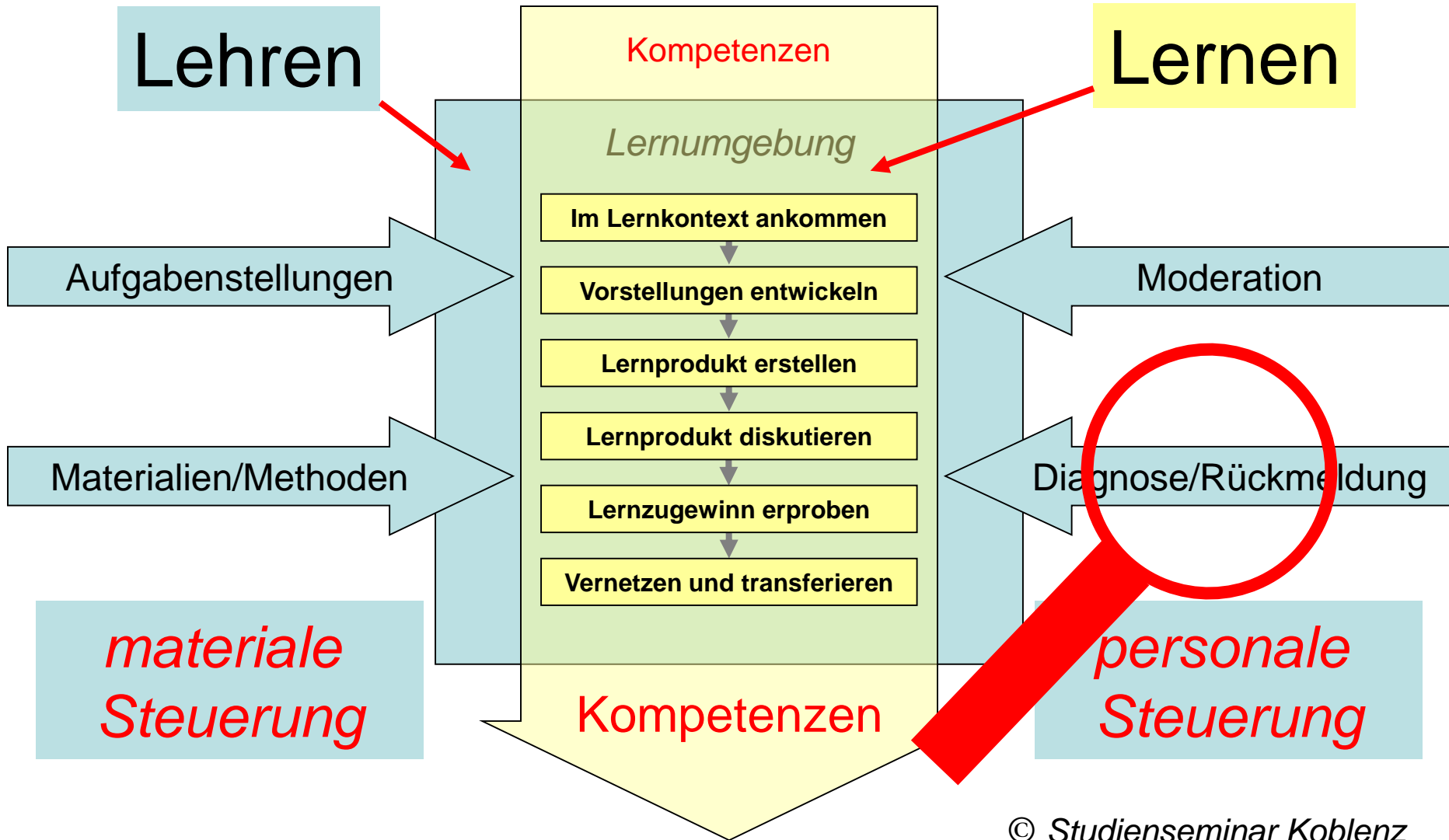
- **Schriftlich Leistungen**

- Klassenarbeiten
- Kursarbeiten

- **Andere Leistungen**

- 10-Stunden-Test
- Hausaufgabenüberprüfung
- Heft / Mappe
- Hausaufgaben
- Mündliches Abfragen
- Epochalnoten
- Referat
- Plakat
- usw.

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



Aus der Schulordnung

in der Fassung vom August 2009

Abschnitt 1, § 2: Individuelle Förderung; Beratung und Unterstützung durch die Schule

(1) Jede Schulart und jede Schule ist der **individuellen Förderung** der Schülerinnen und Schüler verpflichtet.

(3) Die Schülerinnen und Schüler haben das **Recht auf Beratung, Förderung und Unterstützung** durch die Schule in allen für das Schulleben wesentlichen Fragen ...

Aus der Schulordnung

in der Fassung vom August 2009

Abschnitt 8, § 49: Grundlagen des Unterrichts

(1) Unterricht zielt auf die **ganzheitliche Förderung** der Schülerinnen und Schüler, er umfasst den **kognitiven**, den **sozialemotionalen** sowie den **psychomotorischen** Bereich. Jede Schülerin und jeder Schüler ist entsprechend der **individuellen Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten** zu fördern.

Aus der Schulordnung

in der Fassung vom August 2009

Abschnitt 8, § 50: Grundlagen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

- (1) Leistungsfeststellung und -beurteilung werden ... durch die **pädagogische Verantwortung und die Freiheit** der Lehrkraft bestimmt. Leistungen von Schülerinnen und Schülern sind als **Schritte und Resultate im Lernprozess** zu sehen.

- (2) Bei der Leistungsfeststellung und der -beurteilung sind **vielfältige mündliche, schriftliche und praktische** Beiträge zu berücksichtigen. Alle zur Leistungsfeststellung herangezogenen **Arbeitsformen** müssen im Unterricht **geübt** worden sein.

Aus der Schulordnung

in der Fassung vom August 2009

Abschnitt 8, § 53: Leistungsbeurteilung

(1) Leistungen werden nach dem Grad des Erreichens von Lernanforderungen beurteilt. Die Beurteilung berücksichtigt den **individuellen Lernfortschritt** der Schülerinnen und Schüler, ihre **Leistungsbereitschaft** und auch die Lerngruppe, in der die Leistung erbracht wird.

Anmerkung zu den Bezugsnormen:

Lernanforderungen: kriterial

Lernfortschritt: individuell

Lerngruppe: sozial

Arbeitsauftrag

Überprüfen Sie, inwieweit die gängigen Formen der Leistungserhebung den Vorgaben und Anforderungen der Schulordnung entsprechen!

Vorgaben:

- Individuelle Förderung, Unterstützung und Beratung
- Vielfältige und geübte Arbeitsformen
- Individueller Lernfortschritt

Leistung pädagogisch gedacht

nach Jürgens, Leistung und Beurteilung in der Schule, S. 19ff

1. Leistung ist norm- und zweckbezogen.
2. Leistung ist anlage- und umweltbedingt.
3. Leistung ist produkt- und prozessorientiert.
4. Leistung ist individuelles und soziales Lernen.
5. Leistung ist problemmotiviertes und vielfältiges Lernen.

Leistung pädagogisch gedacht

nach Jürgens, Leistung und Beurteilung in der Schule, S. 19ff

1. Leistung ist norm- und zweckbezogen.
2. Leistung ist anlage- und umweltbedingt.
3. Leistung ist produkt- und prozessorientiert.
4. Leistung ist individuelles und soziales Lernen.
5. Leistung ist problemmotiviertes und vielfältiges Lernen.

Leistung alternativ denken!

Weg von der
reinen Wissensorientierung,
dafür hin zu einer

Produkt- und Prozessorientierung!

Arbeitsauftrag

Stellen Sie eine Liste
produkt- und prozessorientierter
Möglichkeiten der Leistungserhebung
zusammen!

Mit alternativen Formen Leistung erheben

nach Winter, Leistungsbewertung S. 185ff

- Portfoliokonzept
- Lernpräsentationen (Leistungspräsentationen)
- Lerntagebücher
- Lernkontrakte
- Rückmeldebögen
- Lehrerbeobachtungen im Lernprozess
- Selbstbewertung, wechselseitige Bewertung und beauftragte Bewertung
- Zertifikate
- Bewertungskonferenzen

Mit alternativen Formen Leistung erheben

nach Grunder/Bohl, Neue Formen der Leistungsbeurteilung, S. 77ff

- Stationen- und Wochenplanarbeit
- Projekt-Unterricht
- Freiarbeit
- Konzept „Schülerunterricht“
- Konzept „Selbstorganisiertes Lernen“
- Szenisches Spiel, Rollenspiel, Standbild
- Expertenrunde, Diskussionsrunde
- Experimente
- Praktikumsberichte
- Gruppen- und Teamarbeit

Transparenz

Das **A und O** der Leistungsbeurteilung bei alternativen Formen der Leistungserhebung ist die Schaffung von **Transparenz**:

1. Die **Kriterien** der Leistungsbeurteilung müssen zusammen mit den Lernern **VOR** der Leistungserhebung **geklärt** werden.
2. **Beurteilungsverfahren**, die von Schülern durchgeführt werden, müssen **VORHER** im Unterricht **geübt** werden.

Mit alternativen Formen Leistung erheben

Zur Diskussion gestellt

- Die Leistungserhebung findet in einer Klasse 10 in einem Nebenfach Religion statt.
- Die Leistungserhebung ersetzt den sonst üblichen 10-Stunden-Test.
- Die Schülerinnen und Schüler dürfen bei der Leistungserhebung ihre Unterlagen benutzen.
- Die Leistungserhebung ist in zwei Bereiche gegliedert:
 - Teil I: Einzelarbeitsphase
 - Teil II: Gruppenarbeitsphase

Arbeitsauftrag

1. Überprüfen Sie die Konzeption der nachstehenden Leistungserhebung und formulieren Sie Ihr Prüfergebnis!
2. Notieren Sie ggf. Verbesserungsvorschläge!
3. Entwickeln Sie Vorgaben, die bei der Korrektur und Beurteilung einer solchen Leistungserhebung beachtet werden müssen!

Die Leistungserhebung

- Teil I: Aufgabenstellung für die Einzelarbeitsphase
 1. Erläutere das nachstehende Zitat von Lessing aus dem Jahre 1780 und setze das Zitat mit der Karikatur (Material M 1) in Beziehung!
 2. Es heißt, dass „das Wort Jesu nicht veralte und nicht an Kraft verliere“. Beurteile die Umsetzung dieser Aussage im Bild „Punk“ (Material M 2)!
- Teil II: Aufgabenstellung für die Gruppenarbeitsphase
 3. Weist tabellarisch nach, dass in den Gleichnissen vom verlorenen Schaf (Material M 3a) und vom verlorenen Groschen (M 3b) Informationen zur Lebenswirklichkeit im Judentum zur Zeit Jesu enthalten sind.
 4. Nach wie vor bietet die Frage nach der Historizität Jesu Anlass zu Diskussionen. Gestaltet mit Hilfe eures Vorwissens und des Textes „Der verfälschte Jesus“ (Material M4) eine sinnvoll gruppierte Übersicht der Informationsquellen zur Person Jesu!

Die vier Dimensionen des Lern- und Leistungsbegriffes

nach Paradies/Wester/Greving, Leistungsmessung und –bewertung, S. 42

- Inhaltlich-fachlicher Lernbereich
- Methodisch-strategischer Lernbereich
- Sozial-kommunikativer Lernbereich
- Persönlicher Lernbereich

Beurteilen ohne Noten: **Der Lernbericht**

Der Lernbericht wird z.B. nach dem

Drei-Schritt-Prinzip abgefasst:

Beobachten – Beurteilen - Beraten

Arbeitsauftrag

Konzipieren Sie für den Lernbericht
stichwortartig eine innere Struktur
zur Ausgestaltung der drei Schritte

Beobachten – Beurteilen – Beraten!

Der Lernbericht: Beobachten

- Beobachtungen im fachlichen Bereich:
 - Fachwissen
 - Fachmethode
 - Fachlich argumentieren und kommunizieren
- Beobachtungen im überfachlichen Bereich:
 - Kognitives Verhalten
 - Methodisch-strategisches Verhalten
 - Arbeitsverhalten
 - Sozialverhalten

Der Lernbericht: Beurteilen

- Unterscheidendes Beurteilen der Lernleistung nach den 3 Anforderungsstufen
- Differenzieren nach Lernbereichen und allgemeiner Lernentwicklung
- Berücksichtigen des individuellen Lernfortschrittes

Der Lernbericht: Beraten

- **Diagnose:** Zusammenfassende, exakte und differenzierte Beschreibung dessen, was beobachtet und beurteilt wird.
- **Prognose:** Diagnosebasierte Reflexion sich abzeichnender Lernentwicklungen und möglicher Lernanforderungen
- **Pädagogische Entscheidungen:** Festlegung von Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung

Diagnostische Werkzeuge

- Beobachtung
- Gespräch / Lernentwicklungsgespräch
- Diagnostisches Interview
- Diagnostisches Zuhören beim „Lauten Denken“
- Analyse von Lernprodukten
- Selbsteinschätzung
- Lerntagebuch
- Portfolios

Der Diagnose-Radar

Vorstellung

und Lernen

Lehr

ern

Aufgabenste

deration

Vorauslaufender
Diagnose-Radar

Mitlaufender
Diagnose-Radar

Nachlaufender
Diagnose-Radar

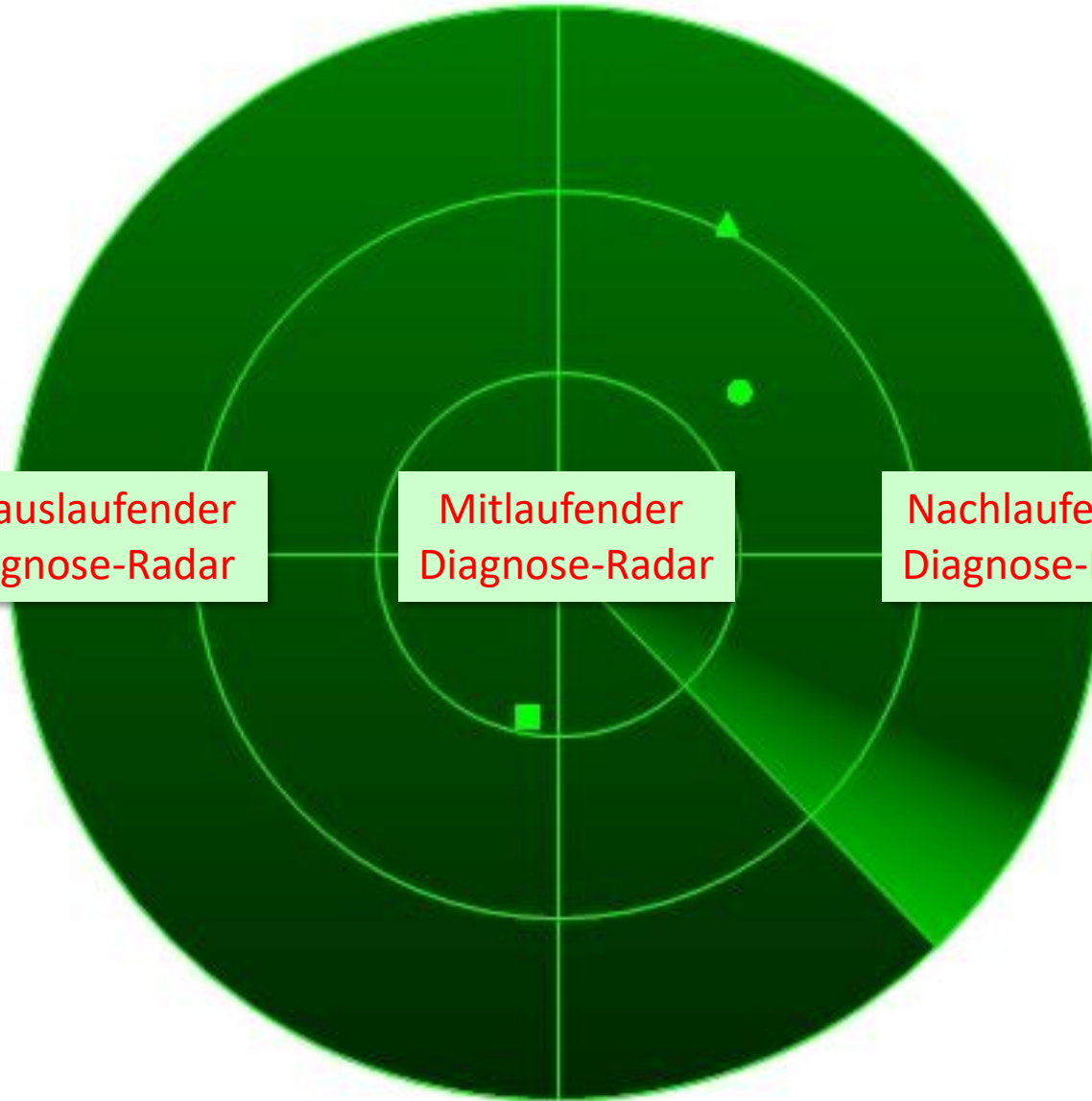
Materialien/M

kmeldung

materi
Steuer

sonale
uerung

enseminar Koblenz



Die pädagogische Dimension der Leistungsbewertung

nach Jürgens, Leistung und Beurteilung in der Schule, S. 71f

- Leistungsbeurteilungen dürfen **Lernen nicht behindern** oder gar verhindern, sondern müssen Lernen unterstützen.
- Deswegen dürfen Beurteilungen **nicht zur Disziplinierung** ausgenutzt werden, sondern sollen der Anerkennung und Ermutigung dienen.
- Leistungsbeurteilungen dienen der gesamt-persönlichen **Entfaltung und Förderung** von Lernern.
- Schulisches Lernen steht nicht ständig im Zusammenhang mit Leistungsforderung und Leistungsbeurteilung: **Lern- und Leistungsraum** müssen klar getrennt sein.

Unterscheidung von Lernraum und Leistungsraum

Lernraum

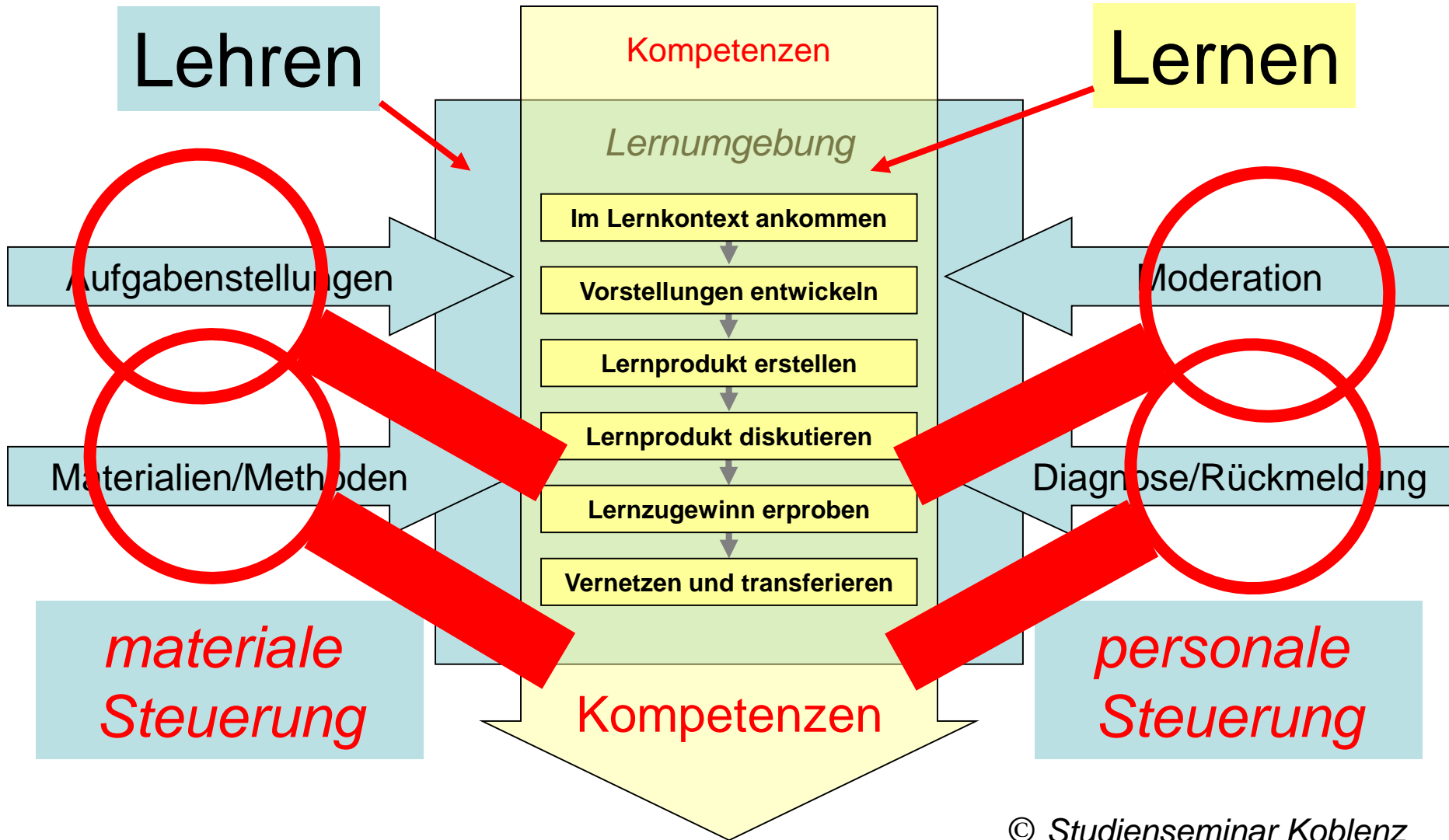
Wer sich im Lernraum wähnt, will etwas lernen, will Fehler machen dürfen.

Leistungsraum

Wer sich im Leistungsraum wähnt, will Erfolg haben, will keine Fehler machen.

Lern-Raum	Leistungs-Raum
Ohne Bewertung – mit Rückmeldung Fehlertoleranz (Schülervorstellung) Kompetenzerleben „Zeit zu lernen und mich zu entwickeln“	„Leisten kann man erst nach dem Lernen“ Leistungsbewertung Fehler vermeiden (Erfolgsorientierung) Kompetenzdemonstration „Zeit zu zeigen, was ich gelernt habe“

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



Leistung und Unterricht

1. Differenzierte Leistungserhebungen und differenzierte Leistungsbewertung setzen einen **differenzierten Unterricht** voraus!
2. Basis der Lernentwicklung der Schüler ist die **Integration der Leistungsbewertung** in den individuellen Lernprozess.
3. Die Entwicklung vielfältiger, neuer Formen der Leistungserhebung und Leistungsbewertung ist ein **Gestaltungsbereich** im System Schule.

Literaturhinweise

- Felten, Michael; Stern, Elsbeth: Lernwirksam unterrichten. Im Schulalltag von der Lernforschung profitieren. Berlin 2012 (Cornelsen)
- Grunder, Hans-Ulrich; Bohl, Thorsten (Hrsg.): Neue Formen der Leistungsbeurteilung in den Sekundarstufen I und II. Hohengehren 2001 (Schneider Verlag)
- Jürgens, Eiko: Leistung und Beurteilung in der Schule. Eine Einführung in Leistungs- und Bewertungsfragen aus pädagogischer Sicht. Sankt Augustin 2005⁶ (Academia)
- Kiper, Hanna u.a. (Hrsg.): Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht nutzen. Stuttgart 2010 (Kohlhammer)
- Paradies, Liane; Linser, Hans Jürgen; Greving, Johannes: Diagnostizieren, Fordern und Fördern. Berlin 2011⁴ (Cornelsen)
- Paradies, Liane; Wester, Franz; Greving, Johannes: Leistungsmessung und Leistungsbewertung. Berlin 2005 (Cornelsen)
- Sacher, Werner: Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. Bad Heilbrunn 2004⁴ (Klinkhardt)
- Winter, Felix: Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit Schülerleistungen. Grundlagen der Schulpädagogik Band 49, Baltmannsweiler 2004 (Schneider Verlag)